

MUSTER WAHLAUSSCHREIBEN

Der WAHLVORSTAND
....., den.....

WAHLAUSSCHREIBEN

1 Für die MitarbeiterInnen des/ der ist gemäß § 1 MAVG eine Mitarbeitervertretung zu bilden.

Diese Mitarbeitervertretung besteht nach § 8 MAVG aus ... Mitgliedern. Bei ihrer Zusammensetzung sollen die verschiedenen Berufsgruppen, haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter, sowie die Geschlechter entsprechend ihrem Zahlenverhältnis vertreten sein.

2. Die Wahl (Stimmabgabe) findet statt

am von bis Uhr
in

3. Wählen dürfen nach § 9 Abs.1 MAVG alle Mitarbeiter, die am Wahltag das 16.Lebensjahr vollendet haben und nicht ohne Bezüge beurlaubt sind.

Gewählt werden können alle Wahlberechtigten, die am Wahltag

- voll geschäftsfähig sind
- seit 6 Monaten der Dienststelle angehören und
- nicht zur Dienststellenleitung gehören.

Die Wählerlisten mit der Aufstellung aller wahlberechtigten und wählbaren Mitarbeiter

- liegen aus seit dem im
- werden ausgelegt am im
und sind dort an Arbeitstagen von bis Uhr einzusehen.
Dort liegt auch das MAV-Gesetz mit Wahlordnung aus.
- werden am / sind am allen MitarbeiterInnen übersandt/worden.

4. Innerhalb einer Woche nach Auslegung/Zugang der Wählerliste kann Einspruch beim Wahlvorstand gegen die Eintragung bzw. Nichteintragung einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters erfolgen (§ 4 Abs.2 WO/MAVG).

Einsprüche werden vom Wahlvorstand unverzüglich schriftlich beschieden. Die Möglichkeit einer Wahl-anfechtung nach § 17 WO/MAVG bleibt hiervon unberührt.

Die Wählerlisten werden vom Wahlvorstand auf dem Laufenden gehalten und ggf. berichtigt. Die endgültige Wählerliste wird in ausgehängt.

5. Die wahlberechtigten Mitarbeiter haben das Recht Wahlvorschläge zu machen (§ 6 Abs.1 WO/MAVG).

6. Der Wahlvorstand fordert hiermit dazu auf, ihm innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung dieses Wahlausschreibens Wahlvorschläge einzureichen. Letzter Termin für das Einreichen ist der

Die Wahlvorschläge müssen von 3 Wahlberechtigten unterzeichnet sein (§ 6 Abs.1 WO/MAVG). Jeder Wahl-vorschlag kann einen oder mehrere Namen enthalten. Ein Wahlvorschlagsmuster wird als Anlage diesem Wahlausschreiben beigelegt.

Der Wahlvorstand wird die Ordnungsmäßigkeit der Wahlvorschläge und die Wählbarkeit der Vorgeschlagenen unverzüglich prüfen. Er stellt weiterhin das Einverständnis der Vorgeschlagenen mit ihrer Benennung fest.

Der Wahlvorstand wendet sich bei etwaigen Beanstandungen hinsichtlich des Wahlvorschlags an den ersten Unterzeichner des Wahlvorschlages. Beanstandungen können dann bis spätestens 3 Tage nach Ablauf der Einreichungsfrist behoben werden.



WAHLEN ZUR MITARBEITERVERTRETUNG

MUSTER WAHLAUSCHREIBEN

Wahlvorschläge, die nicht von der erforderlichen Anzahl von Wahlberechtigten unterschrieben sind oder verspätet eingereicht werden, sind ungültig. Gewählt werden kann nur, wer in einem gültigen Wahlvorschlag genannt ist.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist stellt der Wahlvorstand alle gültigen Wahlvorschläge zu einem Gesamtwahlvorschlag zusammen, der spätestens eine Woche vor der Wahl, also spätestens bis zum bekanntgemacht wird

durch Aushang im

durch Übersendung an die Wahlberechtigten.

7. Die Wahl findet in Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern des Wahlvorstandes statt. Diese führen die Wählerliste und bezeichnen darin die Wahlberechtigten, die gewählt haben. Das Wahlrecht wird durch Abgabe eines, dem Wahlberechtigten vor der Stimmabgabe ausgehändigten Stimmzettels ausgeübt, der zusammengefasst im Wahlumschlag in eine verschlossene Wahlurne gelegt wird. Vor Aushändigung des Stimmzettels wird die Wahlberechtigung festgestellt.

Die unbeobachtete Kennzeichnung der Stimmzettel ist durch den Wahlvorstand sichergestellt. Körperlich behinderte Mitarbeiter können sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

Jeder Wahlberechtigte darf höchstens so viele Namen an der vorgesehenen Stelle auf dem Stimmzettel ankreuzen, wie Mitglieder in die Mitarbeitervertretung zu wählen sind, also ... Namen.

8. Wahlberechtigte und in die Wählerliste eingetragene Mitarbeiter, die aus dienstlichen oder persönlichen Gründen verhindert sind, zur Wahl zu kommen, können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben.

Auf Antrag wird solchen Mitarbeitern der Gesamtwahlvorschlag, Stimmzettel, ein neutraler Wahlumschlag und ein mit Anschrift des Wahlvorstandes versehener freigemachter Wahlbriefumschlag durch den Wahlvorstand übersandt bzw. ausgehändigt. Der Wahlbriefumschlag muss als Absender den Namen und die Anschrift des Wahlberechtigten sowie den Vermerk "Briefliche Stimmabgabe MAV-WAHLEN " tragen.

Der Antrag auf Briefwahl muss spätestens zehn Tage vor der Wahl beim Wahlvorstand vorliegen.

Wer den Antrag für einen anderen Wahlberechtigten stellt, muss nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Im Wege der Briefwahl abgegebene Stimmen werden nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Ende der Wahlzeit beim Wahlvorstand eingegangen sind.

8. Ungültig sind Stimmzettel,

- die nicht in einem Wahlumschlag abgegeben sind;
- die nicht vom Wahlvorstand ausgegeben wurden;
- aus denen sich die Willensäußerung des Wählers nicht zweifelsfrei ergibt;
- bei denen mehr Namen als zulässig oder kein Name angekreuzt sind;
- die einen Zusatz enthalten.

9. Der Wahlvorstand gibt das Wahlergebnis bekannt unverzüglich nach Ablauf der festgesetzten Wahlzeit im Wahllokal und

durch Aushang

durch.....

Als Mitarbeitervertreter sind die ersten Wahlbewerber mit den meisten Stimmen gewählt. Ersatzmitglieder sind die Vorgeschlagenen, auf welche in der Reihenfolge die nächst niedrigeren Stimmzahlen entfallen. Bei Stimmgleichheit entscheidet jeweils das Los.

(Unterschriften aller Mitglieder des Wahlvorstandes)



MUSTER WAHLVORSCHLAG

WAHLVORSCHLAG

Für die Neuwahl der Mitarbeitervertretung
des/der.....

am.....

werden als Wahlbewerber gemäß § 3 WO/MAVG vorgeschlagen:

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Berufsbezeichnung	Dienststelle	im Kirchl.Dienst seit
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						

Dieser Wahlvorschlag wird unterzeichnet von:

Nr.	Name	Vorname	Geb. Datum	Unterschrift
1.				
2.				
3.				

(Der Wahlvorschlag ist von 3 Wahlberechtigten zu unterzeichnen.)



WAHLEN ZUR MITARBEITERVERTRETUNG

MUSTER WÄHLERLISTE

Der WAHLVORSTAND

.....
, den.....

WÄHLERLISTE

Für die Neuwahl der Mitarbeitervertretung des/der
 am.....

hat der Wahlvorstand gemäß § 4 Abs.1 WO/MAVG nachfolgende Liste der wahlberechtigten und der wählbaren Mitarbeiter erstellt. Die Mitarbeiter sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Nr.	Name	Vorname	Arbeitsbereich/Tätigkeit	Gemeinde	Wählbarkeit ja/nein
-----	------	---------	--------------------------	----------	---------------------

1.

2.

3.

...

Wegen der Einspruchsmöglichkeiten gegen die Richtigkeit dieser Wählerliste wird auf Ziffer 4 des Wahlausschreibens verwiesen.

.....
 (Unterschriften aller Mitglieder des Wahlvorstandes)

Ausgehängt

am in / im.....



MUSTER STIMMZETTEL

STIMMZETTEL

Für die Neuwahl der Mitarbeitervertretung des/der

.....

am.....

Nr.	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	Dienststelle	Wahlkreuz
1.					<input type="radio"/>
2.					<input type="radio"/>
3.					<input type="radio"/>
4.					<input type="radio"/>
5.					<input type="radio"/>
6.					<input type="radio"/>
7.					<input type="radio"/>

Bei der heutigen Mitarbeitervertretungswahl sind Mitglieder in die Mitarbeitervertretung zu wählen.

Jeder Wähler kann höchstens so viele Namen ankreuzen, wie Mitglieder zu wählen sind, also höchstens Namen.

Werden mehr Wahlbewerber angekreuzt, ist der Stimmzettel ungültig.

